

'Paulus'

Deutsche Legenden.

Eine Legende des Apostels P. ist Grundbestand eines jeden dt. Legendars des MA. Zumeist wird P. – wie in der 'Legenda aurea' des → Jacobus a Voragine – gleich dreimal berücksichtigt: in der Petrus-und-Paulus-Legende (29.6.), am Tage Pauli Gedächtnis (30.6.) und zu Pauli Bekehrung (25.1.). Versionen, die nicht im Zusammenhang mit einem Legendar entstanden, gibt es nur wenige.

I. Ein heute verschollenes, aus dem 14. Jh. stammendes Doppelbl. aus der Leipziger StB enthält auf 1^{ra}/^{rb} Teile einer versifizierten P-Legende (abgedr. v. K. HILDEBRAND, Bruchstücke des Passionalis 2., ZfdA 16 [1873] 394–397). Der Text steht hier im Überlieferungszusammenhang mit dem → 'Buch der Märtyrer' und dem → 'Passio-

nal' (3. Buch), ist also wohl als Erweiterung des 'Passional'-Bestands integriert worden, wie dies im Rahmen des 3. Buches des öfteren zu beobachten ist. Das Fragment überliefert den Bericht von der Heilung des Saulus und dessen Bekehrung. Die Quelle ist unbekannt. Wörtliche Anklänge legen nahe, daß das Werk als Teilquelle für die P-Legende des Prosalegendars → 'Der Heiligen Leben' verwendet wurde.

Literatur. H.-G. RICHERT, Wege u. Formen d. Passionalüberl., 1978, S. 85 f.; WILLIAMS-KRAPP, S. 274, 282.

II. Das Fragment einer alem. Prosalegende (15. Jh.) ist in Nürnberg, Germ. Nationalmus., cod. 7090/3, überliefert.

III. Eine bair. Fassung mit predigthaftem Einschlag zu Pauli Bekehrung steht in München, cgm 321, 72^v-75^r.

IV. Da 'Der Heiligen Leben' keine Legende zu Pauli Bekehrung enthielt, wurde eine schwäb. Version in den ersten Druck (Augsburg 1475) integriert. Sämtliche 41 Auflagen übernahmen den Text, der hs.lich auch in einigen Druckabschriften überliefert ist.

Literatur. W. WILLIAMS-KRAPP, Die dt. u. ndl. Legendare d. MAs. Stud. zu ihrer Überlieferungs-, Text- u. Wirkungsgesch. (Texte u. Textgesch. 20), 1986, S. 448, passim.

WERNER WILLIAMS-KRAPP